

Meinen geehrten Gästen zur Nachricht, daß von heute an das feinste

# Sommer-Lagerbier,

aus der Feldschlößchen-Brauerei, à Krügel 16 Pf., verzapft wird, und empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

**C. Karsch,**  
Bahnhofs-Restaurateur.

## Zu verkaufen

Ist ein Haus mit 6 Stuben, Kammern, Keller, nebst Wasch- und Holzstallgebäude und daran stoßendem Garten, nahe am Bahnhof gelegen. Auskunft erteilt **Bellmann, Stollngasse Nr. 588.**

## Neue Kartoffeln

verkauft **August Seyderhelm** am Kopplatz.

## Verkauft

wird gute schwarze Erde. Näheres bei **Bellmann, Stollngasse Nr. 588.**

## Vermiethung.

Eine kleine Stube ist zu vermieten: (12 Thaler Mietzins) untere Kesselgasse Nr. 769.

## Vermiethung.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten und sofort zu beziehen: **Weißnergasse Nr. 493.**

## Vermiethung.

Eine Stube mit Stubenkammer und Holzstall ist zu vermieten: untere Kesselgasse Nr. 761.

## Vermiethung.

Eine freundliche Stube mit Stubenkammer steht zu vermieten (womöglich an kinderlose Leute) und von **Michaelis** zu beziehen bei **Zacharias, Vorstadt Nr. 388.**

## Vermiethung.

Eine Unterstube ist zu vermieten: **Himmelfahrtsgasse Nr. 366.**

## Vermiethung.

Eine Stube nebst Kammer ist zu vermieten: **Weißnergasse Nr. 465.**

## Logis-Vermiethung.

Zwei freundliche Möbel-Logis sind zu beziehen: **Kirchgasse Nr. 350.**

## Vermiethung.

Eine Oberstube mit Stubenkammer, Holzschuppen und Bleichgarten ist zu vermieten und den 1. September zu beziehen: **Ascheplatz Nr. 844 B.**

## Gesucht

werden fleißige Handarbeiter bei aushaltender Arbeit. Näheres bei **Bellmann, Stollngasse Nr. 588.**

## Gesuch.

Ein Dienstmädchen wird sofort gesucht: **Burgstraße Nr. 685, 2 Treppen.**

## Gesuch.

Drei Weiber zum Dreschen werden gesucht von **Zacharias, Vorstadt Nr. 388.**

## Kümmelsamen

kauft zum höchsten Preis **Heinrich Gotthardt.**

## Kümmelsamen

kauft **A. W. Ulbricht.**

## Stengelflachs,

am Liebsten aus den Schrägen, in nicht zu geringer Qualität, kauft zur bevorstehenden Saison die Flachsbereitung-Anstalt in **Lichtenberg**, und ersuchen wir die flachsbauenden Herren Deconomen, soweit unser Besuch nicht ausreicht, sich gefälligst anher wenden zu wollen.

**St. Parsch, Factor.**

## Sinfonie-Concert

(C-moll-Sinfonie von Beethoven) morgen, Donnerstag, den 9. August, Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr, im Saale der verw. **Öpferer**. Programm in der nächsten Nummer. **Das Stadtmusikchor.**

## Vorläufige Concert-Anzeige.

Nächsten Freitag und Sonnabend wird das zur Zeit in Dresden garnisonirende Musikchor des 1. Thüringer Landwehr-Regimentes Nr. 31 unter Leitung seines Dirigenten, Herrn **Steinmann**, bei Unterzeichnetem concertiren.

Zu zahlreichem Besuche hierzu gestattet sich andurch vorläufig ergebenst einzuladen **August Rupprecht.**

## Verloren

wurden zwei kleine zusammengebundene Schlüssel und eine Meerscham-Cigarrenspitze. Man bittet, sie gegen Belohnung abzugeben: äußere **Schöne-gasse Nr. 184 B.**

## Verloren

wurde Dienstag, den 7. August, Vormittags, auf der Straße nach „Fernesiechen“ ein schwarzes Sammetjäckchen. Der ehrliche Finder desselben erhält eine gute Belohnung. Wo? ist zu erfragen: in der Exped. d. Bl.

Einer großen

## Militär-Stiefel-Lieferung

zufolge können alle Schuhmacher Stiefel fertigen und haben sich bis heute Abend an **Friedrich Wetzel & Sohn** zu wenden.

## Verloren

wurde am Montag beim Schweden-Denkmal eine Kinderstoffmütze. Der Finder wird gebeten, sie gegen angemessene Belohnung abzugeben: **Schöne-gasse Nr. 312.**

## Ein Ohrring

ist in der **Schöne-gasse** verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben: **Schöne-gasse Nr. 330, 1. Etage.**

## Todes-Anzeige.

Nach langen Leiden entschlief sanft zu einem besseren Jenseits in der vergangenen Nacht meine geliebte Schwester **Louise**. Allen theilnehmenden Freunden diese Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

**Freiberg, den 7. August 1866.**

**Sophie** verw. **Heisterbergk**, geb. **Lampadius**, zugleich im Namen der abwesenden Geschwister.

## Dank.

Für die mir so vielfach bewiesene Theilnahme, sowohl während der Krankheit meines seligen Mannes, als nach dessen Dahinscheiden, für den reichen Blumen-schmuck und die so zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sagt den herzlichsten Dank

die tiefbetrübte Wittwe:

**J. A. Wittig**, nebst Kindern.

Hierauf Bezug nehmend, erlaube ich mir, mitzutheilen, daß das von meinem seligen Manne betriebene Garn-geschäft seinen unge-störten Fortgang hat, und bitte ich, das demselben so reichlich geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Hochachtungsvoll d. D.

## Dank.

Allen Denen, welche den Sarg unseres theueren Bruders und Oheims, des Herrn **Adolph Krause**, mit Blumen schmückten, sowie Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.